

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 54=74 (1908)

Heft: 7

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oberstlt. Hadorn Adolf, Zentralschule.
Oberstlt. Daulte Eduard, Schiesschule.
Major Dormann Leo, Schiesschule.
Major v. Muralt Heinr., Zentralschule.
Major Delessert Paul, St. Maurice.
Hauptm. Bardet Philipp, Schiesschule.
Hauptm. Häusermann Emil, Schiesschule.
Oberl. Hartmann Rob., Schiesschule.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die österreich-ungarische Heeresverwaltung wird demnächst bei jedem Infanterie-, Kaiserjäger- und bosnisch-herzegowinischen Infanterieregiment sowie bei jedem Feldjägerbataillon und bei jedem Feldartillerieregiment eine *Telephonpatrouille* aufstellen, die mit Telephon- und optischen Signalapparaten ausgerüstet werden, an Stelle der bisherigen zwölf Mann starken Signalpatrouillen. Die Stärke der Patrouillen bleibt die alte, doch sollen acht Mann mit der optischen, vier mit der telephonischen Korrespondenz betraut werden. Den Patrouillen wird die Aufgabe zufallen, während des Marsches und der Ruhe zwischen den einzelnen Abteilungen des Regiments und denjenigen der Nachbarregimenter, sowie mit dem Telephonnetz der Truppeneinheiten die Verbindung herzustellen. Bei der Feldartillerie werden sie Feuerleitung und Zielbeobachter mit den feuernden Batterien verbinden.

England. In diesem Jahr werden jedem Kommandeur einer Doppelkompagnie fünf Tage freigegeben, während derer er, wie im Vorjahr bereits geplant war, mit seiner Truppe nach eigenem Gutdünken üben kann. Zu diesem Zweck wird ihm eine Summe von 50 Pfd. Sterl. zur Verfügung gestellt. Mit den Landbesitzern muss er sich hinsichtlich der Benutzung des Geländes zu einigen suchen, womöglich ohne eine Geldentschädigung zu zahlen. Jedenfalls darf die Bezahlung aber nur eine geringe sein. Das zu wählende Gelände muss mindestens 16 Englische Meilen von den Kasernen entfernt sein, auch hat der Kommandeur dafür zu sorgen, dass Unterkunft, Wasserversorgung, Verpflegung, sanitäre Angelegenheiten zweckentsprechend geordnet sind, wodurch er in der Ueberrahme von verantwortlichen Pflichten geübt wird. Ausser allen diesen Angelegenheiten liegt ihm die Ausarbeitung eines geeigneten Übungsplanes ob, der möglichst anregend zu gestalten ist, damit die Mannschaften Freude an den Uebungen haben und ihre besten Fähigkeiten entwickeln. Für je 100 Mann wird ein Transportwagen gestellt, für dessen Bespannung das Army Service Corps Sorge zu tragen hat. Den Landbesitzern bzw. Züchtern müssen bei Beschädigungen von Hecken, Zäunen, Toren und Saatländereien angemessene Entschädigungen gezahlt werden, um das gute Einvernehmen zwischen Truppen und Bewohnern

möglichst zu fördern. Bei den betreffenden Offizieren findet diese Einrichtung grossen Beifall, da ihnen hiebei die möglichste Selbständigkeit in bezug auf Märsche, Uebungen, Auswahl von Gelände und Verpflegung eingeräumt wird. Die Uebungen werden im März oder April stattfinden, wenn ein Lagern im Freien ohne Schädigung der Truppen möglich ist.

Militär-Wochenblatt.

Hochzeits- und Festgeschenke

enthält in reichster Auswahl unser eleganter **Gratis-Katalog** (1200 fotogr. Abbildungen) über **garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren.**

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
(5800 Lz. III) (bei der Hofkirche 29).

Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern.
 { Zürich.

Telegramm-Adr.: Speyerbehm.

Reisende und Muster zu Diensten.

Setters

rote, 7 Monat alt, elegant. Begleithund, Ia. prämiert, Abstamm., abzugeben. Rüde 130 Fr., Hündin 80—90 Fr. Offert. sub Yc 588 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Zum reinigen und auffrischen der scharlachroten Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für jeden Militär ist allein

SCHARLACH-TINKTUR.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle Schweiss- und Fettflecken sofort entfernt und die ursprüngliche Farbe wieder herstellt. Diese Tinktur wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25
Grössere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Literflaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: **A. Ziegler & Cie.**
Droguerie, BASEL.

Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich.

Die Jahresversammlung findet **Sonntag den 23. Februar 1908**, vormittags 10 Uhr, im **Rathaus in Zürich** statt.

Verhandlungen:

1. Jahresbericht, Mitteilungen des Vorstandes.
2. Festsetzung des Jahresbeitrages.
3. Vortrag des Herrn Oberst-Armeekorpskommandanten U. Wille: „Die Truppenübungen nach dem neuen Gesetz“.
4. Vortrag des Herrn Oberst-Brigadier Steinbuch: „Das neue Exerzierreglement für die Infanterie“.

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.